

1. Record Nr.	UNINA9911011320803321
Autore	Venske Sebastian
Titolo	Gustav Landauer Als Jüdischer Intellektueller? : Eine Biografie
Pubbl/distr/stampa	Basel/Berlin/Boston : , : Walter de Gruyter GmbH, , 2025 ©2025
ISBN	9783111577661 311157766X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (0 pages)
Collana	Europäisch-Jüdische Studien - Beiträge Series ; ; v.76
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	157712_Frontmatter.pdf -- print_cont_9783111577128_157712_Venske_EJSB_76.
Sommario/riassunto	<p>Das Buch geht der Frage nach, ob der bekannte Anarchist Gustav Landauer (1870–1919) auch als jüdischer Intellektueller gelten kann und wie er in die jüdische Geistes- und Kulturgeschichte seiner Zeit einzuordnen ist. Dabei wird ebenfalls der Einfluss seines Aufwachsens und der von ihm als jüdisch verstandenen angeeigneten Traditionen auf sein Werk untersucht. Als intellektuelle Biografie entfaltet das Buch die chronologische Entwicklung Landauers im Laufe seines Lebens und zeigt Brüche, Wendungen und Kontinuitäten auf. Dazu werden Texte und Briefe ausgewertet und analysiert sowie die Freundschaft zu Martin Buber besonders in den Blick genommen, um Landauers Entwicklung nachzuvollziehen. Seine Entwicklung wird durch die jüdische Kultur- und Geistesgeschichte des Kaiserreiches kontextualisiert. Es ist die erste umfassende Studie zu Gustav Landauer vor dem Hintergrund der jüdischen Geistes- und Kulturgeschichte. Das Buch bringt es den bisherigen Forschungsstand zusammen und reflektiert diesen kritisch. Außerdem wertet die Studie bekanntes Archivmaterial aber auch neue Archivfunde aus. Damit ergibt sich ein neues Fundament für die zukünftige Landauerforschung in diesem Bereich.</p> <p>Gustav Landauer (1870–1919) is considered an important representative of German-speaking anarchism. This book asks whether</p>

Landauer can also be seen as a Jewish intellectual and how he fits into the Jewish cultural history of his time, examining the influence of his upbringing and the appropriated tradition that he perceived as Jewish on his work. With a preface by Paul Mendes-Flohr.
